

Jahresabschluss 2011

Jahresgewinn auf Höhe des Vorjahres

Das Geschäftsjahr 2011 stellte die Zuger Kantonalbank vor grosse Herausforderungen. Verschiedene makroökonomische Rahmenbedingungen hatten starke Auswirkungen auf das Geschäft. In diesem anspruchsvollen Umfeld erzielten wir ein Jahresergebnis, das nur leicht unter dem Vorjahresniveau liegt. Der Bruttogewinn beträgt 115,0 Mio. Franken (-5,5%), der Reingewinn 61,0 Mio. Franken (0,0%). Der Generalversammlung wird eine unveränderte Dividende von 175 Franken pro Aktie vorgeschlagen.

Zinsergebnis unter Druck

Das Zinsengeschäft ist der Hauptertragspfeiler der Zuger Kantonalbank. Obwohl die nochmals tieferen Zinsen unsere Zinsmargen weiter verengt haben, ging der Ertrag aus dem Zinsengeschäft mit -4,4% auf 151,7 Mio. Franken nur leicht zurück. Dies ist einerseits auf die Volumensteigerung bei den Kundenausleihungen und andererseits auf das aktive Bilanzmanagement zurückzuführen.

Gehaltenes Kommissionsgeschäft

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft war von den Unsicherheiten an den Finanzmärkten geprägt. Trotzdem konnte der Erfolg mit -3,4% auf 40,7 Mio. Franken im Vergleich zum Vorjahr knapp gehalten werden. Die ungewisse Entwicklung der US-Wirtschaft und die Schuldenkrise in Europa haben die Anleger verunsichert. Sie agierten äusserst vorsichtig.

Investitionen in die Zukunft

Der Geschäftsaufwand nahm insgesamt um 1,4% zu. Während der Sachaufwand um 2,2% anstieg, erhöhte sich der Personalaufwand nur geringfügig um 1,1%. Die höheren Werte beim Sach- und Personalaufwand resultieren aus Investitionen und zusätzlichen Mitarbeitenden im Zusammenhang mit dem neu positionierten Anlagegeschäft sowie dem erweiterten Angebot von «Zuger Kantonalbank direkt». Das Kosten-Ertrags-Verhältnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verschlechtert. Mit 45,4% weisen wir im Branchenvergleich jedoch einen nach wie vor sehr guten Wert aus.

Starkes Wachstum im Kreditgeschäft, gehaltene Depotvermögen

Die Bautätigkeit im Kanton Zug ist ungebrochen hoch. Obwohl die Preise weiter nach oben klettern, wird das Angebot nach wie vor gut absorbiert. Die tiefen Zinsen und die

anhaltende Zuwanderung führten zu einer hohen Nachfrage. In diesem Umfeld konnten wir unter Beibehaltung der vorsichtigen Kreditpolitik die Kundenausleihungen um 8,3% auf 10,0 Mrd. Franken steigern. Ein wesentlicher Anteil entfiel auf die Hypothekarforderungen. Diese erhöhten sich um 8,7% auf 9,3 Mrd. Franken.

Angesichts des schwierigen Umfelds haben sich die verwalteten Depotvermögen gut gehalten. Sie sanken lediglich um -1,3% auf 9,9 Mrd. Franken. Sehr erfreulich ist der Netto-Neugeldzufluss von 279 Mio. Franken, den wir mit lokalen Kunden erwirtschaften konnten. Das ist für uns ein starkes Indiz, dass wir mit der im Herbst 2010 lancierten Anlagephilosophie in Zusammenarbeit mit Wellershoff & Partners auf dem richtigen Weg sind.

Auch die Kundengelder nahmen zu. Sie stiegen um 7,9% auf 8,1 Mrd. Franken. So erhalten wir bestätigt, dass unsere Kunden Sicherheit und Beständigkeit schätzen.

Bankenplattform

Im Zusammenhang mit dem Ausbau des Anlagegeschäfts wurde die IT (Bankenplattform) auf künftige Anforderungen geprüft. Die umfangreiche Analyse führte zur Entscheidung, die umfassende Erneuerung der

IT-Basis im Verlauf des aktuellen Geschäftsjahres anzugehen. Mit der Evaluation der zukünftigen Bankenplattform wurde bereits begonnen.

Nachhaltige Kreditpolitik

Die Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste sind mit 2,7 Mio. Franken auf gleich tiefem Niveau wie im Vorjahr. Das zeigt, dass sich die vorsichtige Kreditpolitik der Zuger Kantonalbank bewährt. Wir verfügen nach wie vor über ein qualitativ sehr gutes Kreditportefeuille. Obwohl der Markt stark umkämpft ist und die Zinsen tief sind, halten wir uns bei der Bonitätsprüfung des Kreditnehmers an unsere bewährten Kriterien. Dafür wenden wir ein Ratingmodell an, das quantitative und qualitative Merkmale des Kreditnehmers umfasst. Zudem berechnen wir die finanzielle Belastung eines Kunden nicht auf dem aktuell tiefen Zinsniveau, sondern mit einem kalkulatorischen Zinssatz von 5% pro Jahr. Schliesslich wird der Wert jeder Liegenschaft vor der Kreditvergabe durch bankinterne Immobilienbewerter überprüft.

Solide Eigenkapitalausstattung

Die Geschäftsentwicklung 2011 – insbesondere im Hypothekengeschäft – führte dazu,

dass die risikogewichteten Aktiven stärker zunahmen als die Eigenmittel. Deshalb ist die BIZ Tier 1 Ratio mit 17,4% leicht tiefer als im Vorjahr. Mit unserer im Quervergleich sehr guten Kapitalisierung sind wir vor allem mit Blick auf die neuen Eigenmittelvorschriften für die Zukunft überaus gut gerüstet.

Unveränderte Dividende

Aufgrund des guten Geschäftsergebnisses und der starken Eigenmittelausstattung wird der Generalversammlung vom 28. April 2012 eine unveränderte Dividende von 175 Franken pro Aktie vorgeschlagen. Damit schüttet die Zuger Kantonalbank 82,7% des Jahresgewinns an die Aktionäre aus.

Erfreuliche Aktienkursentwicklung

Der Aktienkurs der Zuger Kantonalbank hat sich positiv entwickelt. Er stieg leicht um 1,0% von 4'990 Franken auf 5'040 Franken. Unter Einbezug der Dividende von 175 Franken pro Aktie ergibt dies für das Jahr 2011 eine Gesamtperformance von 4,5%. Damit hat sich die Aktie erneut als attraktive Anlagemöglichkeit bestätigt.

Ausblick: Weiterhin Druck auf dem Zinsengeschäft

Die Finanzkrise von 2010 entwickelte sich im Verlauf von 2011 zu einer massiven Verschul-

dungskrise in den südlichen Euro-Staaten. Eine Normalisierung der Finanzmärkte zeichnet sich für 2012 nicht ab. Die Entwicklungen in der globalen und in der Schweizer Wirtschaft sind ungewiss: Zur Sorge Anlass geben weiterhin die Eurokrise und die enorme Staatsverschuldung in Europa und in den USA. Das Wirtschaftswachstum in der Schweiz dürfte sich abschwächen. Der Export wird unter dem starken Schweizer Franken weiter leiden. Angesichts der negativen Teuerungsraten dürfte das Zinsniveau auch 2012 tief bleiben.

Die Entwicklung der Zinsen, die Unsicherheit an den Finanzmärkten und das verlangsamte Wirtschaftswachstum werden sich in diesem Jahr negativ auf unser Geschäft auswirken. Insgesamt beurteilen wir die Aussichten für 2012 verhalten.

Lichtblick im Anlagegeschäft

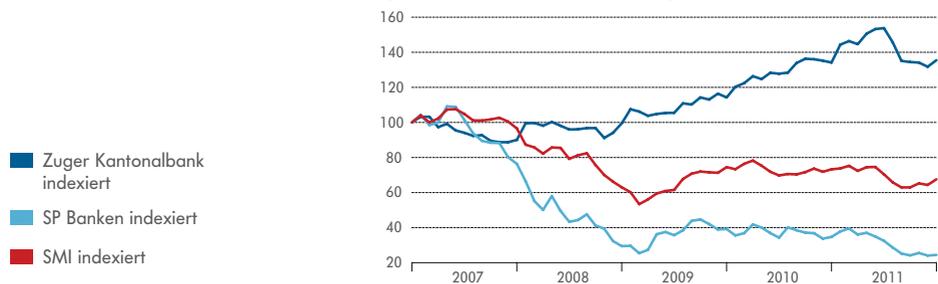
Das neu entwickelte Anlagekundengeschäft zeigt in diesem schwierigen Umfeld erste Erfolge. Auch die mit zusätzlichen Mitarbeitenden verstärkte Konzentration auf die Kundenberatung in unseren Marktregionen zeigt positive Auswirkungen. Damit ist ein Grundstein für weiteres Wachstum gelegt, was uns optimistisch in die weitere Zukunft blicken lässt.

Die wichtigsten Zahlen

in 1'000 Franken (gerundet)	2011	2010	Veränderung
Bilanz			
Bilanzsumme	11'645'376	10'704'010	8,8%
Kundenausleihungen	9'996'400	9'228'020	8,3%
■ davon Hypothekarforderungen	9'313'896	8'566'638	8,7%
Kundengelder ¹⁾	8'054'638	7'461'668	7,9%
Eigene Mittel			
Eigene Mittel nach Gewinnverwendung	1'053'510	1'022'390	3,0%
BIZ Tier 1 Ratio	17,4%	17,7%	
Erfolgsrechnung			
Erfolg Zinsgeschäft	151'747	158'764	-4,4%
Erfolg Kommissionen und Dienstleistungen	40'719	42'141	-3,4%
Erfolg aus Handelsgeschäft	14'701	11'475	28,1%
Bruttoerfolg	210'767	216'073	-2,5%
Geschäftsaufwand	-95'752	-94'391	1,4%
Bruttogewinn	115'015	121'682	-5,5%
Betriebsgewinn (Zwischenergebnis)	100'866	109'121	-7,6%
Jahresgewinn	61'027	61'051	0,0%
Kennzahlen			
Betreute Depotvermögen	9'875'681	10'005'604	-1,3%
Kosten-Ertrags-Verhältnis	45,4%	43,7%	
Personalbestand (in Vollzeitstellen)	404	403	
Aktienkennzahlen			
Aktienkurs per Ende Jahr (in Franken)	5'040	4'990	1,0%
Börsenkapitalisierung	1'452'972	1'438'557	
Dividende (in Franken)	175	175	
Dividendenrendite	3,5%	3,5%	

¹⁾ Verpflichtungen gegenüber Kunden und Kassenobligationen

Kurs der Zuger Kantonalbank-Aktie im Vergleich zum SP Banken und SMI



Bilanz per 31. Dezember 2011

(vor Gewinnverwendung)

in 1'000 Franken (gerundet)	2011	2010	Veränderung
Aktiven			
Flüssige Mittel	472'376	95'487	394,7%
Forderungen aus Geldmarktpapieren	12'300	313'000	-96,1%
Forderungen gegenüber Banken	166'084	93'204	78,2%
Forderungen gegenüber Kunden	682'504	661'382	3,2%
Hypothekarforderungen	9'313'896	8'566'638	8,7%
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	606	702	-13,6%
Finanzanlagen	646'616	713'622	-9,4%
Beteiligungen	8'520	8'993	-5,3%
Sachanlagen	101'622	104'889	-3,1%
Rechnungsabgrenzungen	22'809	18'483	23,4%
Sonstige Aktiven	218'042	127'610	70,9%
Total Aktiven	11'645'376	10'704'010	8,8%
Passiven			
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	315	25	1'153,2%
Verpflichtungen gegenüber Banken	6'159	157'557	-96,1%
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	4'515'025	4'126'701	9,4%
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	3'117'531	2'867'031	8,7%
Kassenobligationen	422'082	467'937	-9,8%
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	2'025'000	1'620'000	25,0%
Rechnungsabgrenzungen	48'680	44'362	9,7%
Sonstige Passiven	226'873	171'256	32,5%
Wertberichtigungen und Rückstellungen	176'528	173'078	2,0%
Reserven für allgemeine Bankrisiken			
■ Risikoprofil	175'500	171'500	2,3%
■ allgemein	423'967	406'367	4,3%
Aktienkapital	144'144	144'144	0,0%
Kapitalreserve	63'865	0	
Allgemeine gesetzliche Reserve	235'612	291'977	-19,3%
Andere Reserven	11'017	9'677	13,8%
Eigene Aktien	-9'294	-10'120	-8,2%
Gewinnvortrag	1'345	1'466	-8,3%
Jahresgewinn	61'027	61'051	0,0%
Total Passiven	11'645'376	10'704'010	8,8%
Ausserbilanzgeschäfte			
Eventualverpflichtungen	56'665	48'828	16,0%
Unwiderrufliche Zusagen	163'700	382'298	-57,2%
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	9'000	9'000	0,0%
Verpflichtungskredite	205	269	-23,7%
Derivative Finanzinstrumente			
■ positive Wiederbeschaffungswerte	81'701	37'288	119,1%
■ negative Wiederbeschaffungswerte	220'546	165'116	33,6%
■ Kontraktvolumen	4'300'672	3'695'906	16,4%
Treuhandgeschäfte	92'660	90'349	2,6%

Erfolgsrechnung

in 1'000 Franken (gerundet)	2011	2010	Veränderung
Zins- und Diskontertrag	261'246	257'535	1,4%
Zins- und Dividendenertrag Handelsbestand	5	7	-20,0%
Zins- und Dividendenertrag Finanzanlagen	12'680	15'142	-16,3%
Zinsaufwand	-122'185	-113'920	7,3%
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	151'747	158'764	-4,4%
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	1'105	1'018	8,6%
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	35'586	37'457	-5,0%
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	8'979	8'723	2,9%
Kommissionsaufwand	-4'952	-5'057	-2,1%
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	40'719	42'141	-3,4%
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	14'701	11'475	28,1%
Übriger ordentlicher Erfolg	3'600	3'693	-2,5%
Bruttoerfolg	210'767	216'073	-2,5%
Personalaufwand	-65'622	-64'908	1,1%
Sachaufwand	-30'130	-29'483	2,2%
Geschäftsaufwand	-95'752	-94'391	1,4%
Bruttogewinn	115'015	121'682	-5,5%
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen			
▪ Liegenschaften	-4'264	-4'264	0,0%
▪ Übriges Anlagevermögen	-7'231	-5'512	31,2%
Verluste	-653	-785	-16,8%
Wertberichtigungen und Rückstellungen (Risikoprofil)	-2'000	-2'000	0,0%
Zwischenergebnis (Betriebsgewinn)	100'866	109'121	-7,6%
Ausserordentlicher Ertrag	1'420	38	3'646,5%
Reserven für allgemeine Bankrisiken			
▪ Risikoprofil	-4'000	-5'000	-20,0%
▪ allgemein	-17'600	-19'800	-11,1%
Beitrag an Finanzierungsstiftung	-7'500	-7'500	0,0%
Übriger ausserordentlicher Aufwand	0	-3'000	-100,0%
Ausserordentlicher Aufwand	-29'100	-35'300	-17,6%
Steuern	-12'159	-12'808	-5,1%
Jahresgewinn	61'027	61'051	0,0%

Zuger Kantonalbank
Baarerstrasse 37
6301 Zug
Telefon 041 709 11 11
Fax 041 709 15 55

service@zugerkb.ch
www.zugerkb.ch